

- ✓ Grösste Flügel-Auswahl in der Schweiz
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Ruhiges Ambiente und erstklassige Akustik
- ✓ Occasions-Zertifikate mit 3 Jahren Garantie
- ✓ Grosse Auswahl an Neu- und Occasions-Instrumenten



Schützenmattstrasse 14-16 | 8180 Bülach
info@pianoworld.ch | pianoworld.ch

MusikHug



Bulletin Frühling 2020

Musikschule Zürcher Unterland
 Schaffhauserstrasse 106
 8180 Bülach
 Telefon 044 860 51 11
info@mszu.ch

www.mszu.ch

MUSIKSCHULE
 ZÜRCHER UNTERLAND

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Wir präsentieren Ihnen unser Bulletin Frühling 2020. Es hat sich wieder viel getan über das Herbstsemester und darüber möchten wir Ihnen berichten.

Einen neuen Flügel haben wir bekommen, welcher seit dem 20. Dezember 2019 in der Vetro-pack Hall steht. Was daran so besonders ist, lesen Sie in meinem Bericht.


Die offizielle Eröffnung der neuen Räume im Guss feierten wir am 21. und 22. September 2019. Koni Ulrich hat für Sie das wichtigste zusammengefasst.

Tolle Prädikate an Musikwettbewerben erspielten sich einige Schülerinnen und Schüler der MSZU im Herbst 2019. Einige dieser Talente stellt Ihnen Jacqueline Hutter vor.

Im Persönlich befragt Koni Ulrich den MSZU-Delegierten der Schulgemeinde Glattfelden. Lesen Sie, was dessen Aufgaben sind und wie er diese meistert.

Zum Thema Strategiebildung hat die Schulleitung ein neues Gefäss entwickelt. Warum dieses „Muset“ heisst, erklärt Ihnen unser Schulleiter Urban Frey.

Zum Schluss noch einige Worte in eigener Sache: Ich durfte 15 Jahre ein tolles Redaktionsteam leiten und insgesamt 30 Bulletins erstellen. Nun steht ein neuer Lebensabschnitt bevor, denn ich werde nach den Sommerferien die MSZU infolge Pensionierung verlassen. Ich bedanke mich bei meinem tollen Team und bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für die schönen und konstruktiven Feedbacks, welche Sie mir immer wieder zukommen liessen. Dem neuen Team wünsche ich genauso viel Freude am Erstellen des Bulletins und alles Gute für die Zukunft.

Für das Redaktionsteam  Rolf Hutter

Musikschule von A-Z

A: Anmeldung/Abmeldung
 31. Mai 2020

E: Empfang/Auskunft
 Mo, Mi, Do, Fr, 9–12 Uhr
 Di, Mi, Do, 14–16 Uhr

F: Ferien
 Frühlingsferien: Mo.13.04.–Fr.24.04.2020
 Sommerferien: Mo.13.07.–Fr.14.08.2020
Facebook: Liken Sie uns auf Facebook
 Musikschule Zürcher Unterland

I: Internet
www.mszu.ch
 Die Homepage der Musikschule Zürcher Unterland wird laufend aktualisiert.

K: Konzerte
 Nähere Infos zu allen Aktivitäten auf der Homepage der MSZU

L: Lehrpersonen
 Welche Lehrperson in welcher Gemeinde unterrichtet, erfahren Sie auf unserer Homepage

S: Schnupperlektionen
 Gutscheine erhalten Sie im Sekretariat
Sekretariat
 Musikschule Zürcher Unterland
 Schaffhauserstrasse 106 • 8180 Bülach
 Telefon 044 860 51 11 • info@mszu.ch

Schulgeld
 Auf der Homepage der MSZU finden Sie die aktuellen Tarife

T: Termine
 Alle wichtigen Termine finden Sie auf der Homepage

U: Unterricht
 Lesen Sie alles über Unterrichtsmöglichkeiten, Ensembles und Orchester auf unserer Homepage.

Instrumentenbau
 Neubau • Reparaturen • Vermietung



Leonhard Pavoni eidg. dipl. Geigenbauer
 Marktgasse 11 8180 Bülach
 Telefon 044 862 04 00
www.pavoni-violins.com

Herzlich willkommen
 im Musiken-
 Schlaraffenland:

NOTEN www.noten.ch

Wintherthur Obere Kirchgasse 10 8400 Winterthur
 Fon 052 214 14 54
 Fax 052 214 14 55
info@noten.ch

Zürich Froschaugasse 4 8001 Zürich
 Fon 043 268 06 45
 Fax 043 268 06 47
zuerich@noten.ch

MUSIKHAUS
BUCHER

The professional touch



Ihr Spezialgeschäft für Blasinstrumente
 Reparaturwerkstatt • Vermietung • Zubehör • Noten

Wattstrasse 15, 8050 Zürich - Oerlikon
 Tel. 044 312 58 43 • mail@musikbucher.ch
www.musikbucher.ch

Wir haben einen!

Steinway & Sons in der Vetropack Hall

Im Rahmen der Partnerschaft und durch die Mitfinanzierung einer Privatperson wurde der Musikschule Zürcher Unterland (MSZU) im Dezember 2019 ein neuer Konzertflügel von Steinway & Sons, Modell B-211, übergeben. Die feierliche Einweihung ist im zweiten Halbjahr 2020 geplant. Musik Hug möchte mit diesem Engagement einen Beitrag zum neuen Zentrum der Musikschule mit dem Konzertsaal, der Vetropack-Hall, leisten und die Zusammenarbeit mit der MSZU intensivieren.

Ausgelöst durch den Umzug der MSZU in die unmittelbare Nachbarschaft von Musik Hug an die Schaffhauserstrasse 106 in Bülach, haben die beiden Institutionen eine Partnerschaft vereinbart. Der noch vor dem Jahresende übergebene Flügel wurde bei Steinway & Sons in Hamburg gefertigt und vom Musik Hug-Team unter der Leitung von Werkstattleiter Rainer Matz, mit einer zweiten kompletten Mechanik ausgestattet. Bei der ersten der beiden Mechaniken wurden schwerere Hammerköpfe aufgezo-gen, um den Klang-Charakter noch mehr zu stärken. Genau das Gegenteil soll die zweite Mechanik erwirken. Der Klang soll in etwa an die Flügel von vor 100 Jahren angelegt werden, also viel leiser und mit einer enormen Bandbreite im Bereich vom dreifachen Piano bis zum einfachen Forte. Beide Tastaturen wurden mittels PTD-Methode (Precision Touch Design) aufeinander abgestimmt. Die originalen Druck- und Drehpunkte wurden entsprechend neu ausgerechnet und versetzt.

Die Idee der PTD-Methode stammt aus Amerika. Der Klavierbauer David Stanwood hatte schon längere Zeit eine Methode gesucht, um eine Tastatur zu finden, bei welcher das Gewicht und die Druckpunkte in den Tasten nicht mit Blei geregelt werden, sondern durch Veränderung der Druckpunkte. Er testete unzählige Flügel und Klaviere verschiedenster Marken und notierte alle Unterschiede, welche die Instrumente im Klang- und Spielgefühl hatten. Aus diesen Tests entstand die Precision Touch Design-Methode. Zwei niederländische Klavierbauer wurden darauf aufmerksam und brachten die Idee nach Europa.

Ein Novum hingegen ist die Idee, dass der Spieler zwischen zwei, im Klang völlig unterschiedlichen, Tastaturen wählen kann und

somit je nach Literatur, Aufgabe und Klangvorstellung, seine bevorzugte Variante findet. Das ist in dieser Form einmalig in der Schweiz, eine echte Innovation!

Musik Hug wurde das Recht eingeräumt, nach vorgängiger Absprache den Flügel in der Vetropack-Hall für Vorführungen nutzen zu dürfen. Die Firma wurde auch für Service und Unterhalt verpflichtet.

Am Standort von Musik Hug in Bülach sind die Verwaltung, der Grosshandel, eine Blasinstrumenten-Werkstatt und die Pianoworld untergebracht. Teil der öffentlich zugänglichen Pianoworld ist die Piano-Werkstatt, welche der wichtigste Ausbildungsbetrieb für angehende Klavierbauer in der Schweiz ist. Die Sponsoring-Partnerschaft bietet zahlreiche Möglichkeiten zu einem befruchtenden Austausch.

 Rolf Hutter



MUSET

Ein Tag der Schulentwicklung und Teambildung

Der Musikschul-Entwicklungstag, sprich MUSET, findet das erste Mal am 16. Mai 2020 an unserer Musikschule statt. In Anspielung an das vielseitige Wort Musette, soll ein Schulentwicklungstag entstehen, der vielseitige Aspekte zulässt und die Lehrpersonen unserer 29 Vertragsgemeinden zusammenführt, wie bei einem französischen Volkstanz, der Musette eben.

Zusammenwachsen – Zusammen wachsen

Die Musikschule Zürcher Unterland hat sich vor zwei Jahren mit der ehemaligen Musikschule Dielsdorf zusammen getan und umfasst nun einen Grossteil des Zürcher Unterlands. Für die rund 130 Musiklehrpersonen und die sechs Personen in der Administration und Schulleitung, ergibt sich im Arbeitsalltag kaum die Gelegenheit, dass sich alle treffen könnten. Natürlich, Konzerte und Projekte schweissen zusammen, allerdings sind dann nur ein Teil aller an der MSZU Angestellten vor Ort. Der MUSET schliesst nun diese Lücke, welche der dezentralen Organisation und dem Musikunterricht in 29 Gemeinden geschuldet ist. In der Vetropack Hall, dem neuen wunderbaren Konzertraum, können wir im kontroversen Gedankenaustausch zusammen wachsen und bei Gruppenarbeiten, beim gemeinsamen Essen und bei Unterhaltung zusammenwachsen.

Von der Struktur zur Kultur

Die Musikschule Zürcher Unterland hat sich in den letzten fünf Jahren gewandelt, in erster Linie strukturell. Das heisst, der Vorstand und die Schulleitung haben sich in Bereichen der Zuständigkeiten, der Reglemente, der Organisation und der Infrastruktur stark eingesetzt. Es mussten adäquate Instrumente, hauptsächlich Klaviere angeschafft werden, die Schule hat sich einer Zertifizierung „Quarte Open Label“ unterzogen und in einem Handbuch sämtliche Abläufe aufgezeigt. Mit dem Umzug in den Guss in Bülach Nord wurde ein wesentlicher infrastruktureller Schritt gemacht. Namentlich der neue Konzertraum Vetropack Hall mit dem von Musik Hug und einem unbekanntem Gönner gestifteten Steinway B Flügel, ermöglichen den insgesamt 5000 Schülerinnen und Schülern der Musikschule adäquate Konzertaufführungen.

Nun gilt es, die Kultur innerhalb der Musikschule zu entwickeln. Dies bedeutet eine Standortbestimmung und dass wir uns Gedanken machen, wo wir hinwollen.

Dank der Einführung eines Strategieprozesses können sich alle Mitarbeitenden in der Ausrichtung der MSZU einbringen. Themen wie Unterrichtsangebot, Projektevielfalt, Nähe zur Bevölkerung, Art der Kommunikation oder die Arbeitsgesundheit könnten solche Strategiethemata sein. Die Kultur an einer Schule gibt der Institution das Gesicht gegen aussen und die Sinnhaftigkeit gegen innen. Daran wollen wir in den nächsten fünf Jahren verstärkt arbeiten, grade weil wir ja neben einer Bildungsinstitution auch eine Kulturinstitution sind!

 Urban Frey

Marcus Wyrsch
Atelier für Geigenbau

Violine · Viola · Cello

- Reparatur und Restauration
- Verkauf und Vermietung
- Zubehör für Streichinstrumente

Marcus Wyrsch
Atelier für Geigenbau
Brunngasse 14
8180 Bülach
Tel. +41 44 862 19 52
www.geigenwyrsch.ch

Blasinstrumente Zupfinstrumente Schlaginstrumente

spiri klingt gut
Spiri AG

St. Georgenstrasse 52 • 8400 Winterthur
T: 052 213 24 55 • www.spiri.ch

Alle Musikinstrumente
Miete - Verkauf - Reparatur
120 Klaviere/Flügel am Lager

Digital-Pianos, Keyboards, Gitarren usw.

MUSIK- & PIANOHAUS
Hans Ammann
Stationsstrasse 2
beim Bahnhof
8155 Niederhasli
Telefon 044 850 40 22

die Mobiliar
Generalagentur Bülach

Die Räume für Musikunterricht werden knapp

Ein Delegierter von der Dorfschulpflege ist das Bindeglied zwischen den politischen Gemeindebehörden und der Musikschule. Zweimal im Jahr trifft er sich zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der 29 beteiligten Musikschul-Gemeinden des Zürcher Unterlandes, um anstehende Aufgaben anzugehen. Aber auch, um sich untereinander etwas auszutauschen. Zur Zeit plagt die Glattfelder ein Raumproblem, das allerdings nicht nur die Musikschule betrifft.

Der gelernte Glattfelder Flugzeugmechaniker und Familienvater Daniel Gartmann ist Mitglied der örtlichen Schulpflege. Diese ist seit ein paar Jahren in die politische Gemeinde integriert. Die Musikschule vertritt der heutige Servicetechniker eher zufällig als Delegierter, ganz einfach deshalb, weil er beruflich abends für Versammlungen gut abkömmlich ist. Seine eigene Beziehung zur Musik ist allerdings sehr wohl gegeben, spielte er doch schon mit neun Jahren die Blockflöte, um dann drei Jahre später auf das Cornett zu wechseln, und zwar in der Jugendmusik Safiental. Noch etwas später sollte es dann gar noch das Schlagzeug werden, und zwar wegen einer Vorliebe für die Bündner Rockgruppe Mayday. Allerdings waren dann im Berufsleben die Musikstunden und die Schichtarbeit nicht mehr kompatibel und er musste aussteigen. Heute sieht er als 42-Jähriger am Beispiel seiner Tochter, dass die logistischen Herausforderungen rund um den Musikunterricht weiterhin ein Thema sind und es wohl bleiben. Nur zu gerne würde diese ihre Saxophonstunden im Dorf besuchen. Weil da aber zu wenig Schüler vorhanden sind, muss sie nach Bülach ins Guss-Areal reisen. Immerhin erwarten sie dort seit diesem Herbst moderne, eigens für die Musik eingerichtete Zimmer.

Beschränkte Mitsprache


Kürzlich haben sich die Delegierten aller beteiligten Gemeinden der MSZU gerade zu einer der beiden Jahresversammlungen getroffen, um anstehende Probleme zu erörtern. Die Treffen haben unter anderem den Sinn, die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der MSZU zu verbessern. Dazu räumt Gartmann

allerdings ein: „Es werden da keine grossen Themen im Kreis der Delegierten diskutiert, vielmehr geht es um Informationen, die wir so aus erster Hand erhalten. Abrechnungen, Jahresbudgets und dergleichen machen die Traktandenliste aus.“ Dieses Mal wurde ausserdem über die Form des jährlichen Treffs der Musiklehrerinnen und -lehrer beraten. Neu sei nun, dass die Delegierten nicht mehr gleichzeitig mit allen Lehrkräften tagten, sondern zwei verschiedene Anlässe organisiert würden.

Es fehlen Unterrichtsräume

Eine in diesem Jahr durchgeführte Analyse der Schülerentwicklung hat in Glattfelden ein frappantes Raumproblem für die Zukunft ausgemacht. Dieses wirkt sich natürlich auch auf die Musiklehrkräfte aus. Es fehlen ganz einfach die Räume, welche für die Schüler mit kurzen Wegen erreichbar sind. Das heute schon, und erst recht in der nächsten Zukunft. Einerseits ist da der recht gut genutzte Bühnenraum der Mehrzweckhalle Eichhölzli, der laut Gartmann eben nur sehr bedingt nutzbar ist, wenn hinter der Trennwand in der Turnhalle gespielt und geturnt wird. Der Musikunterricht wird gestört und wer möchte schon den Kindern in der Turnhalle sagen, sie müssten ruhiger sein?

Weiter scheint eine Hauptfrage zu werden, ob es noch Sinn macht, in Zweidlen eine eigene Primarschule und einen Kindergarten zu führen, wenn es eventuell eine viel einfachere Lösung gäbe: „Ein grosser, neuer Campus im Eichhölzli mit entsprechenden Schülertransporten in die und von den Aussenwachen wäre womöglich die einfachste Lösung“, sagt Gartmann und weiss, dass die Zweid-

ler das nicht gerne hören. So oder so gilt es, beim Blick in die Zukunft auch an die nötigen kleinräumigen Möglichkeiten zu denken, welche den Musiklehrkräften und den -schülern das Leben erleichtern. Mit dem früheren Bläser und Schlagzeuger Gartmann als Delegiertem der Musikschule haben Letztere doch zumindest schon mal einen Lobbyisten auf sicher. 



Gewinner der MSZU

Keiner zu klein, erfolgreich zu sein


Ines Pfund arbeitet seit drei Jahren an der Musikschule Zürcher Unterland (MSZU) als Lehrperson für Instrumentale Frühförderung (IFF), auf der Basis der Blockflöte. IFF bedeutet, dass Kinder bereits ab dem 1. Kindergarten den Unterricht besuchen können. Joshua Bhingare (7 Jahre) und Lars Okle (9 Jahre) haben im 1. beziehungsweise 2. Kindergartenjahr mit dem Blockflötenunterricht begonnen.

Im vergangenen September war es dann soweit und Ines Pfund konnte mit ihren zwei jungen Schülern am Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb (OSEW) teilnehmen, und dies auch gleich erfolgreich! Nebst einem Pflichtstück spielt beim OSEW jeder Teilnehmer noch ein Wahlstück.

Joshua erspielte in seiner Kategorie, Jahrgang 2010 und jünger, einen 1. Rang, Lars in derselben Kategorie einen 2. Rang.

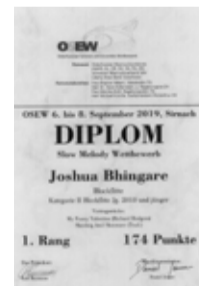
Greenhorns und «alter Hase»

War dieser Wettstreit für Ines Pfund und ihre Schüler eine besondere Erfahrung, da es für alle «neu» war, überhaupt bei einem Wettbewerb teilzunehmen, so gibt es an der MSZU in dieser Hinsicht einen «alten Hasen»: Janez Krt, Trompetenlehrer und Leiter von diversen Bläsergruppen.

Gleich fünf seiner Schüler haben am 7. September 2019 am OSEW teilgenommen. 

Nachfolgend ein Überblick über alle Preisträger der MSZU:

Nora Khodadad,	9 Jahre	Trompete	1. Rang
Nils Kocher,	11 Jahre	Euphonium	1. Rang
Antonia Nathan,	11 Jahre	Euphonium	2. Rang
Annika Schweizer,	15 Jahre	Trompete	3. Rang
Janka Nicolas,	11 Jahre	Trompete	9. Rang
Joshua Bhingare,	7 Jahre	Blockflöte	1. Rang
Lars Okle,	9 Jahre	Blockflöte	2. Rang



Für gutes Sehen und Aussehen



Brillen und Kontaktlinsen



Brillengläser für spiegelreines Lesen

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.



Design inspiriert durch Bewegung.



Mazda Automobile AG Bülach
Feldstrasse 80 / 8180 Bülach
Telefon 044 860 60 91
info@mazda-buelach.ch

MUSIK GRIMM
Fachgeschäft für Blas-, Tasten- & Schlaginstrumente



PIANO-CENTER 250m² MUSIKGRIMM.CH
Pflanzschulstr. 30 - 8400 Winterthur
Telefon 052 238 00 40

Mit dem Fest zog endlich die Musik ein

Zwei Tage lang waren die frisch bezogenen Räume und die Umgebung der MSZU im Guss-Areal Schauplatz verschiedenster Konzerte, Reden, Diskussionen und von ungezwungener Geselligkeit. Ein Höhepunkt war das Flaschenkonzert der eigens eingeflogenen Berliner Band. Aber auch kleinere und noch weniger bekannte Musiker und Gruppen hatten ihr erstes Vetropack Hall-Erlebnis oder brillierten auf der Aussenbühne.

Im letzten Bulletin hatte ich noch die Zügelfrauen und -männer verfolgt, die dran waren, das Inventar, die Möbel und die Instrumente der Musikschule vom Bahnhofgebäude ins neu gebaute Guss-Areal zu verschieben. Danach folgten weitere Wochen des Einrichtens, Einstellens und Sichlangsam-Angewöhnens in den modernen Räumen des auf Hochglanz polierten, alten Industriegebäudes. Bis es am Wochenende des 21. und 22. Septembers endlich soweit war: die Nutzer, die Musikschüler, ihre Eltern, die Lehrkräfte, alle Bülacher und zugewandten Orte waren eingeladen, ihre neue Musikschule zu begutachten. Und nicht nur das. Es war vielmehr auch der Moment, die neuen musikalischen Möglichkeiten auszunutzen und mit Konzerten und Darbietungen aufzuwarten.

Die neue Halle – ein Erlebnis

Am Samstag folgten sich ab Mittag in der Vetropack Hall das Madera-Fagottquartett mit Melodien von Barock bis Swing, Linard Bardill mit Liedern für die Kleinen und später für die Mittleren, ein Harfenensemble, eine schrumpfende Klarinette und ein Flötenquartett, die Eglisauerin Conny Resch mit einer Pianoshow und das Ensemble Vivace mit Kammermusik. Dabei zeigte sich schnell einmal, dass der neue Konzertsaal verschiedensten Ansprüchen genügen kann. So bewegte sich allein Conny Resch an ihrem Flügel in einem derart breiten musikalischen Genre mit funkigen und lateinischen Einflüssen, dass die Akustik erstmals so richtig gefordert war. Und sie hat bestanden. Am Abend erfolgte dann die offizielle Eröffnung vor geladenen Gästen, als nämlich Vetropack-CEO Johann Reiter den drei Schulleitern Urban Frey, Andrea Willi und Rolf Hutter eine grosse Stimmgabel feierlich überreichte. Danach öffnete sich die Bühne für die Berliner (Bier)-Glasflaschen-Band, welche sogleich mit sinnigen und sinnlichen Texten und zumeist am Flaschenhals geblasenen Tönen aufwartete. Wenn auch die geschliffenen hochdeutschen Worte wohl Teile des einheimischen Publikums zuweilen tempomässig etwas überfor-

derte, blieb das Quartett doch niemandem etwas schuldig. Und wer dann noch nicht genug hatte, für den gabs noch den Bandworkshop mit Mojo Wunderbar bis Mitternacht. Auf der am Freitag schon in Rekordzeit aufgestellten Aussenbühne spielten am Samstag Schülerbands und Jeanine Piesold performte mit ihrem Dudelsack. Am frühen Abend wurde Schulleiter Andrea Willi, Stadtpräsident Mark Eberli und Thomas Ineichen von Urban Frey zum Thema Musik und Macht befragt. Das Publikum war etwas dünn gesät, was auch die folgenden einheimischen 3 Musketiere mit ihrer speziellen Besetzung (Gitarre, Posaune, Gesang) in Kauf nehmen mussten.

Zmorge mit Akkordeonmusik

Am Sonntag servierten viele Helfer den Brunch zu Rolf Hutters Melodien seines Akkordeon-Ensembles. Vorwiegend klassische Formationen, mit Streichern, Harfen, Flöten und Querflöten verzauberten durch den Tag erneut den frisch eingeweihten Musiksaal, während draussen und im Bewegungsraum Schülerbands und die Guss-Fiddlers aufspielten oder Instrumente ausprobiert werden konnten. Die ganzen zwei Tage über wurde gleichzeitig an verschiedenen Orten musiziert oder etwas vorgeführt. Dazu gab es natürlich Gelegenheiten, sich mit Getränken oder kleineren Mahlzeiten einzudecken. Vor dem Haupteingang gab es allerlei Wissenswertes zur Musikschule und ihrem neuen Standort, so auch die Sondernummer des eigens zum Zügeltermin lancierten Frühlingsbulletin der Musikschule.

Hie und da verirren sich auch einige der eben erst eingezogenen Quartierbewohner ins Festareal. Noch sind derer aber nicht allzu viele. Wenn dann erst der nahe Coop-Laden richtig angelaufen ist und weitere Neubewohner hinzukommen, darf man annehmen, dass die neuen Räumlichkeiten der Schule und das ganze Quartier noch lebendiger werden. Der Anfang ist gemacht, an der fehlenden Musik soll es jedenfalls nicht liegen!

Koni Ulrich



Alle Bilder auf dieser Seite wurden uns von Walter Bänninger zur Verfügung gestellt.

Auflage

Das Bulletin erscheint zweimal jährlich im April und Oktober.
Auflage: 3500 Exemplare

Redaktionsschluss

15. Januar und 15. Juli

Redaktionsadresse

Musikschule Zürcher Unterland
Schaffhauserstrasse 106 • 8180 Bülach
Telefon 044 860 51 11
info@mszu.ch
www.mszu.ch

Redaktionsteam

Jacqueline Hutter, Musiklehrerin
Koni Ulrich, Ortsvertretung
Rolf Hutter, Schulleitung

Inserate und Preise

67mm x 49 mm Fr. 100.–
Rückseite Fr. 600.–